

Beilage

zum 8ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 24. Februar 1827.

Bekanntmachungen.

Neue vermischte Schriften.

Hermstädt (G. Fr.) Chemische Grundsätze der Kunst Bier zu brauen; oder Anleitung zur theoretisch-prakt. Kenntniß u. rationellen Beurtheilung der neuesten und wichtigsten Entdeckungen u. Verbesserungen in der Bierbrauerey, nebst Anweisung zur prakt. Darstellung der wichtigsten in Deutschland u. in England gebräuchlichen Biere und einigen ganz neuen Arten derselben, in 2 Abtheilungen m. Kupfn. 3te neu bearb. u. verm. Aufl. gr. 8. Berlin. 3 Thlr.

Weinlig (C. G.) verbesserter Branntweinbrenner u. Liqueur-Fabrikant. Nach Erfahrungen vielsährig geprüfter Versuche herausgeg. u. verm. m. einer vollständigen Unterweisung zur Essigsiedererey, zu allen Arten von künstl. Essigen u. zur Bierbrauerey nach engl. Methode, so wie auch zur Bereitung der gewöhnl. u. vorzügl. Biergattungen. 4te des Nachdrucks wegen wohlfeilere Ausgabe mit 2 Kupfertaf. gr. 8. Frankfurt am Mayn. 1 Thlr.

Nasse (Dr. W.) über die Porzellan-Fabrikation in theoretischer u. prakt. Hinsicht. gr. 8. Leipzig. 1 Thlr.

Voit (Königl. Bauinspector) die Land-Baukunst in allen ihren Haupttheilen oder Unterricht in der Materialienkunde u. Anleitung zur Entwerfung der Pläne vorzügl. öffentl. u. Privat-Gebäude, dann zur Construction der Bauwerke. 2 Thle. m. 20 Kupfertaf. gr. 8. Augsburg. 5 Thlr. 15 Egr.

Matthäy (C.) prakt. Handbuch für Maurer u. Steinmetzen in allen ihren Verrichtungen. Enthaltend die nothwendigsten Lehren zur Kenntniß der Mauermaterialien, der Maurerarbeit u. allgemein faßliche Regeln zur Construction bürgerlicher Wohn-, Gewerbe- und Wirthschafts-Gebäude. 2 Thle. m. 39 Steintaf. 8. Ilmenau. 2 Thlr. 22½ Egr.

Wölfer (M.) gründliche Anweisung zum Treppnbau zum Selbstunterricht für Tischler, Zimmerleute und Maurer. M. 2 lithograph. Taf. 8. Ebendaselbst. 10 Egr.

Vorstehende Schriften sind unter den billigsten Bedingungen zu erhalten durch die

Buchhandlung des Waisenhauses.

Bey dem Buchhändler Kimmel in Halle unterm goldnen Ringe am Markte wird auf folgende Werke Bestellung angenommen:

Conversations-Lexikon oder allgemeine deutsche Real-Encyclopädie, 7te ganz umgearbeitete Original-Auflage in 12 Großoctavbänden mit großer Schrift, auf weißem Druckpapier 15 Thlr., auf gutem Schreibpapier 20 Thlr., auf extrafeinem Velinpapier 36 Thlr. (Die ersten 6 Bände erscheinen im May d. J. Probebogen und ausführliche Anzeigen werden auf Verlangen mitgetheilt.)

v. Stolbergs sämtliche Werke, wohlfeile Ausgabe in 20 Theilen. Hamburg. Auf Druckpapier 10 Thlr., auf Schreibpapier 15 Thlr. (Die ersten 10 Bände erscheinen in 4 Wochen.)

Napoleons Leben von Walter Scott, deutsche Uebersetzung, ohngefähr 10 Bändchen. Danzig. Jedes Bändchen 7½ Sgr.

Das selbe übersezt von Meyer. 10 Bändchen. Gotha. Jedes Bändchen 5 Sgr.

Von diesen beyden Uebersetzungen erscheint in Kurzem das 1ste Bändchen.

Ferner ist so eben angekommen:

Shakespeare's sämtliche Schauspiele übersezt von Meyer, 10tes Bändchen (Perikles, Fürst von Tyrus) 5 Sgr.

Unter den jetzt erhaltenen neuen Musikalien zeichnen sich vorzüglich aus:

Arien, Duetten, Terzetten etc. für Guitarre von Fesca und Weber, Violoncellstücke v. Dotzauer, Flöten-Duetten von Berbiguier, Trios von Potter, Variationen fürs Pianoforte von Hüntten, von Herz u. a. m.

Die monatlich in dieser Buchhandlung unentgeltlich ausgegebenen Verzeichnisse der neuen Bücher und Musikalien besagen von allen das Nähere.

Hammerde und Schwertschle
nehmen Pränumeration an auf:

- 1) die siebente Auflage des
Conversations - Lexicons
à 15, 20 und 36 Thlr.
- 2) Blumauer's Werke, Taschenausgabe in 4
Bänden. Preis für alle 4 Bände 1 Thlr.
- 3) Taschenausgabe der Werke der Brüder Stolberg
à 10 und 15 Thlr.
- 4) Stunden der Andacht, 12te Aufl. in acht
Bänden mit großer Schrift
à 5 Thlr. 15 Sgr., 7 Thlr. 10 Sgr. und 11 Thlr.,
so wie überhaupt auf alle anderen Werke.

Auch ist bey ihnen die erste Lieferung des Kunstwerkes: Fünfzig Bilder zu Virgils Aeneide nach dem der Herzogin von Devonshire zugehörigen Original angekommen und kann von den resp. Subscribenten in Empfang, von den Kunstfreunden aber in Augenschein genommen werden.

Die Unterzeichnung darauf stehet noch fortwährend offen, und können wir mit um so größerem Rechte dazu einladen, als die Ausführung wirklich höchst gelungen, der Preis aber sehr billig zu nennen ist.

Eine große Auswahl seidner Hüte nach neuester Façon empfiehlt als sehr schön und preiswürdig zu $1\frac{1}{2}$ bis $2\frac{1}{2}$ Thaler
der Hutmacher Gleitsmann.
Galgstraße Nr. 285.

Halle, den 20. Februar 1827.

Sehr gute holländische Vollheringe und andere gute Sorten sind zu billigen Preisen zu haben; auch verspreche ich gute marinirte Heringe zu niedrigen Preisen.

Halle, den 20. Februar 1827.

Sophie Lindner,
in der Steinstraße im Keller unter Herrn
Wagners Hause.

Fein gerißne Vortfedern werden im schwarzen Adler vor dem Steinhore billig verkauft.

Bücher = Auction.

Den 26sten Februar d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr u. f. Z. werden die von dem Herrn Kammerherrn von Hardenberg, dem Herrn Professor Stolke und mehreren Andern hinterlassenen Bibliotheken, vorzüglich theologische, philologische, philosophische, historische, geographische, militairische, belletristische, medicinische, pharmazeutische, chemische, physikalische, technologische, linguistische und andere Werke enthaltend, nebst

einem Anhange von zum Theil sehr guten und seltenen Büchern aus allen Wissenschaften, in dem gewöhnlichen Auctionslocale in meinem Hinterhause am Markte Nr. 738 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Halle, den 12. Februar 1827.

J. Fr. Lippert, Auctionator.

Auction. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den bevorstehenden

19ten März 1827

und folgende Tage, auf dem hiesigen Leihhause die Auction der verfallenen Pfänder, welche in den Monaten September, October, November und December im Jahre 1825 versezt und bis jetzt noch nicht erneuert worden, abgehalten werden wird.

Es werden daher alle diejenigen, die dergleichen bey uns haben, hiermit erinnert, solche vor Ablauf der bestimmten Frist, und zwar spätestens bis zum Freytag vor der angezeigten Auction, zu erneuern oder einzulösen, widrigenfalls die Pfänder gerichtlich verkauft werden.

Halle, den 1. Februar 1827.

L. Poinlous Erben,

Inhaber eines Leihhauses hieselbst.

Ein brauchbarer junger Mensch von ordentlicher Auf-
führung, welcher die Chirurgie erlernen will, kann sein
Unterkommen finden und das Nähere bey dem Hrn. Cal-
culator Reichmann in Halle, Ulrichsstraße Nr. 76,
erfahren.

Hausverkauf.

Durch Nebenumstände veranlaßt, bin ich gesonnen, mein neu erbauetes, eine halbe Stunde von der Stadt Bitterfeld an der nach Berlin führenden Chaussee und in einer der angenehmsten Naturgegenden gelegenes Haus nebst daran befindlichem Felde, welches sich zu einer darin anzulegenden Schenkwirtschaft für distinguirte Personen vorzüglich eignet, auf den hierzu angelegten

26sten Februar 1827

öffentlich zu verkaufen.

Chausseezollhaus bey Bitterfeld, den 12. Febr. 1827.
Münch.

Das Haus Nr. 816 am Markte steht aus freyer Hand zu verkaufen; dasselbe enthält 6 Stuben, dazu gehörige Kammern, Küchen und Bodenkammer, einen großen gewölbten Keller, und eignet sich für einen Obsthändler; übrigens ist alles in gutem baulichen Stande. Die nähern Bedingungen erfährt man bey dem Eigenthümer.

Ein Haus an einer lebhaften Straße mit 3 Stuben nebst Kammern, einem gewölbten trocknen Keller, Wäschboden und Bodenkammern, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bey dem Tischler Reiche auf Bruno'swarte Nr. 530.

Halle, den 19. Februar 1827.

Bev Unterzeichnetem stehen 2 rothbüchne, 4 Zoll starke Hobelbankblätter und eine gute brauchbare Hobelbank zu verkaufen; auch kann ein wohlherzogner Barsche, welcher Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, sein Unterkommen finden in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1006.

Klinge, Tischlermeister.

Holzverkauf. Montag den 26sten d. M. früh 10 Uhr sollen im hiesigen Königl. Bergholze eine Quantität Eichen auf dem Stamme meistbietend verkauft, und vor dem Termine die Bedingungen bekannt gemacht werden. Petersberg, den 20. Februar 1827.

Im Auftrag.

Der Oberförster Fromme.

FrISChe Theekuchen und Orangerheezucker, so wie alle Sorten wohlschmeckender Zucker-, Rosen-, Citronen-, Anis-, Vanille-, Zimmtnüsse und alle andere Conditorwaaren und feine Chocolade u. s. w. sind im Baden unterm rothen Thurm wie auch im Hause auf dem Neumarkt Nr. 1129 zu haben.

J. A. Niethe.

Ein Transport schöner Wachslichte à Pfd. 21 Egr. und Wachstöcke 20 Egr., gelber Wachstock à Pfund 15 Egr. ist bey mir zu haben.

J. A. Niethe.

Starken Punschextract das Berliner Maß einen Thaler verkauft

Thomas,

Männische Straße Nr. 503.

Für Tischler

empfehle ich neu erhaltene moderne Capitäler zu billigen Preisen.

D. J. Gerlach.

Rechte Eau de Cologne von Zanosi und Farina's zu verschiedenen Preisen, als: 5 Egr., 7½ Egr., 10 Egr., auch von M. J. Maria Farina: weiße Gläser, ganz vorzüglich, zu 15 Egr., so wie grüne halbe Gläser zu 6¼ Egr. erhielt die Gerlach'sche Handlung, Klausstraße Nr. 826.

Einmal gebrauchte gute Bierpfröpfe werden 100 Stück zu 2½ Egr. in der Gerlach'schen Handlung verkauft.

Warme besohlte Tuch- und gestricke Schuhe sollen, um damit aufzuräumen, sehr billig verkauft werden in der Gerlach'schen Handlung, woselbst auch alle Sorten Fuß-Haarsohlen zu haben sind.

Ein Fortepiano ist zu vermietthen, und mehrere gute Gitarren sind zu verkaufen.

Große Steinstraße Nr. 83.

Ein ganz modernes einspänniges Chaischen, nur wenig gebraucht, steht billig zu verkaufen bey C. Landmann junior, kleiner Berlin Nr. 415.

Auctions = Anzeige.

Montags als den 5ten März c., Nachmittags von 1 bis 5 Uhr und folgende Tage, sollen in dem zum Rosenbaume belegenen Auctionslocale eine bedeutende Quantität Rauch- und Schnupftabake, eine Parthie neue Tabakspfeifen, neue Sopha's, polirte Kommoden, runde Thee- und Speisetische, Stühle, lackirte Kleiderschränke, Bettstellen, Zinn, Kupfer und Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten und verschiedenes Haus- und Wirtschaftegeräthe an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden. Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werthe angenommen. Auch können die Auctionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden. Halle, den 20. Februar 1827.

Der Taxator und Auctionator Holland,
wohnhaft im Rosenbaum.

Es fährt jede Woche Montags und Mittwochs eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin beym Lohnfuhrmann **K r ö n i n g** in der Mannischen Straße Nr. 539.

Es fährt alle Tage eine leere verdeckte Chaise nach Leipzig, wer diese Gelegenheit benutzen will, melde sich gefälligst im Gasthose zum schwarzen Bär. Auch sind daselbst gute Reitpferde für solide Reiter zu haben.

Es ist alle Woche Dienstag und Donnerstag Gelegenheit nach Berlin, so wie den 3. April nach Stralsund, beym Lohnfuhrmann **V o g e l** hinterm Rathhause Nr. 231.

Für die Wintermonate fährt ein bequemer Kutschwagen jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, und so am Mittwoch und Sonnabend von Halle wieder zurück. Das Nähere ist zu erfahren in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 und in Halle im Gasthof zum goldnen Ringe.

Es ist wieder frischer Odersalzhecht angekommen und wird das Pfund zu 5 Sgr. verkauft beym Fuhrmann **N e u h ä u s e r** in der Brauhausegasse.

E i n l a d u n g.

Auf zukünftigen Dienstag, als den 27sten Februar, soll bey mir ein Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.
Friedrich Weise im Apollgarten.

Künftigen Dienstag, als den 27. Februar, soll bey mir der Fastnachtsabend mit Musik und Tanz gehalten werden; für gutes Abendessen und Getränk werde ich sorgen und bitte um gütigen Zuspruch. **Decker.**

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß auf kommenden Dienstag, als den 27. Februar, Gesellschaftstag mit Musik und Tanz bey mir seyn soll, wozu ich ergebenst einlade.
Der Gastwirth Weber in Diemitz.

Künftigen Dienstag, als den 27sten Februar, soll bey mir das Fastnachtsfest mit Musik gefeyert werden, wozu ich ein geehrtes Publikum ergebenst einlade.
Gastwirth Winter in Reideburg.

Künftigen Dienstag, als den 27. Februar, sind, so wie die 3 vorhergehenden Tage, Pfannkuchen zu haben auf der Maille. **Heiling.**

E i n l a d u n g.

Das Fastnachtsfest soll künftigen Dienstag, als den 27. Febr. c., mit Tanzmusik auf dem Resourcen-Saale gefeyert werden, wozu ergebenst einladet
Theodor Binneböf.

Eine Wirthschafterin von gesetzten Jahren sucht zu Ostern d. J. ein Unterkommen, sey es in einer Land- oder Stadtwirtschaft, in der sie sich eine gute Behandlung versprechen darf. Ihrer Biederherzigkeit und wohlwollenden Gesinnungen halber würde sie besonders Familien zu empfehlen seyn, die eine gewissenhafte Aufseherin ihrer Kinder brauchen, deren Herzen sie sich auf jeden Fall gewinnen wird. Das Nähere ist zu erfragen bey dem Sattlermeister Wolff vor dem Steinthore
Nr. 1550.
